

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1822)

Artikel: Vom Aderlassen und Aderlass-Männlein
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654679>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

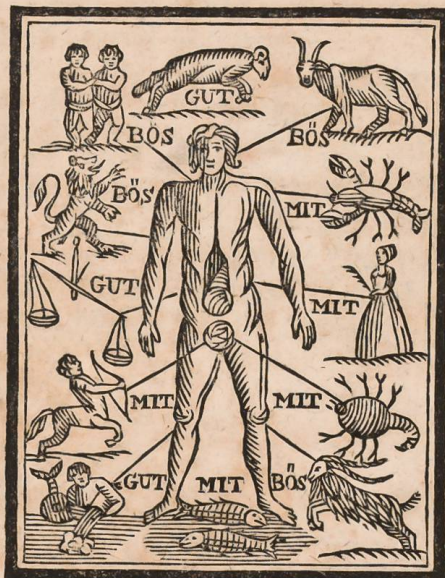
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Uderlassen und Uderlaß-Männlein.

Uderlassen soll nicht an dem Tage geschehen, wenn der Mond neu oder voll, oder ein Viertel ist, auch nicht wann er mit ♀ oder ♂ in ☾, ☐ oder ☿ stehet, auch nicht, wann der Mond in dem Zeichen geht, dem das kranke Glied zugeeignet wird.

Was vom Blut nach dem

1. Schön roth Blut mit Wasser bedeckt, Gesundheit.
2. Roth und schaumig, vieles Geblüt.
3. Roth, mit einem schwarzen Ring, die Sicht.
4. Schwarz und Wasser darunter, Wassersucht.
5. Schwarz und Wasser darüber, Fieber.
6. Schwarz mit einem rothen Ring, Sicht.



Uderlassen zu urtheilen ist.

7. Schwarzsäumig, kalte Fluß.
8. Weißlicht, Blut-Verschleimung.
9. Blau Blut, Milzschwachheit.
10. Grün Blut, hitzige Galle.
11. Gelb Blut, Schaden an der Leber.
12. Wässericht Blut, bedeutet einen bösen Magen.

Wann der Neumond Vormittag kommt, so fange an demselben Tag, kommt er aber Nachmittag, so fange am andern Tag an zu zählen.

- | | |
|---|--|
| 1. Am ersten Tag nach dem Neumond ist böß Uder- | 16. Tag ist der allerbösste, schädlich für alles. |
| lassen, der Mensch verliert die Farbe. | 17. = = hingegen der allerbeste, man bleibt gesund. |
| 2. Tag ist böß, man bekommt böse Fieber. | 18. = = gar gut, nützlich zu allen Dingen. |
| 3. = = man wird leicht contract oder lahm. | 19. = = böß und gar besorglich wegen Lähmigkeit. |
| 4. = = gar böß, verursacht den jähen Tod. | 20. = = thut großen Krankheiten nicht entrinnen. |
| 5. = = macht das Geblüt schweinen. | 21. = = gut lassen, wohl am besten vom ganzen Jahr. |
| 6. = = gut, benimmt das böse Geblüt. | 22. = = stichen alle Krankheiten vom Menschen. |
| 7. = = böß, verderbt den Magen und Appetit. | 23. = = stärket die Glieder, erfrischt die Leber. |
| 8. = = bringt keine Lust zu essen und trinck. | 24. = = wehret den bösen Dünsten und Angst. |
| 9. = = man wird gern heißig und krähig. | 25. = = für das Tropfen, und giebt Klugheit. |
| 10. = = man bekommt flüssige Augen. | 26. = = verhütet böse Fieber und Schlagflüsse. |
| 11. = = gut, macht Lust zu Speis und Trank. | 27. = = gar böß, ist der jähe Tod zu besorgen. |
| 12. = = man wird gestärket am Leib. | 28. = = gut, vereinigt das Herz und Gemüth. |
| 13. = = böß, schwächt den Magen, wird undauig. | 29. = = gut und böß, nachdem einer eine Natur hat. |
| 14. = = man fällt in schwere Krankheiten. | 30. = = böß, verursacht hitzige Geschwulst, böse Geschwür und Eßsen. |
| 15. = = gut, stärket den Magen, macht Appetit. | |

Bericht vom Schröpfen, Purgieren und Baden.

Junge Leute, so über 12 Jahre alt, sollen schröpfen nach dem Neumond. Die über 24 Jahre alt sind, nach dem ersten Viertel. Was über 36 Jahre, nach dem Neumond, alte Leute über 48 Jahre, nach dem letzten Viertel. Wann der Mond im ♋ und ♌ ist, so ist nicht gut schröpfen. Für das Zahnweh ist gut schröpfen im ♋ und ♌. Purgieren muß man im nachsichgehenden Mond, am allerbesten ist im Zeichen des Scorpions; wenn dann der Mond steigt, so ist gut zum Erbrechen. Keine Mannsperson soll ja nicht im zunehmenden Mond purgieren. Wenn seine Gesundheit lieb ist, der kann sich bisweilen der laulichsten mit Kräutern zubereiteten Fußbäder bedienen, wodurch man vielen Krankheiten entgehen wird: es befördert auch den Schlaf.